



Marseille: Zwei Minderjährige in der Nähe eines Drogenverkaufspunkts durch Schüsse verletzt

***Am Sonntagabend peitschten in der Cité des Marseillais Schüsse durch die Luft. Dabei wurden ein 16-Jähriger und ein 17-jähriges Mädchen verletzt.***

Zwei Minderjährige wurden am Sonntagabend, dem 25. Juni, im 14. Bezirk von Marseille durch Schüsse verletzt, wie France Bleu Provence aus Polizeikreisen erfuhr. Ein 17-jähriges Mädchen wurde am Bein verletzt und ein 16-jähriger Junge erlitt einen Streifschuss am Kopf.

Die Ereignisse, die am Vorabend eines Besuchs von Emmanuel Macron in Marseille stattfanden, ereigneten sich am Sonntag gegen 21 Uhr, die beiden Opfer wurden in ein Krankenhaus gebracht. Laut France Bleu Provence war das betroffene Mädchen nicht direkt in den Drogenhandel verwickelt, hatte aber engen Kontakt zu den Jugendlichen des Drogen-Netzwerks.

Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen fuhren drei Personen in einem Auto auf die Jugendlichen zu. Einer der Insassen des Fahrzeugs habe mit einer Kalaschnikow auf die Gruppe der Jugendlichen geschossen. Am Ort Tat wurden achtzehn Kalaschnikow-Munitionshülsen gefunden. Der mutmaßliche Fluchtwagen wurde einige Minuten später brennend aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft von Marseille schaltete die Kriminalpolizei ein, um die Vorfälle zu untersuchen.

In diesem Jahr forderten Abrechnungen im Zusammenhang mit dem Drogenhandel bereits 23 Todesopfer, wie die Polizeipräsidentin von Marseille am Montag gegenüber Franceinfo mitteilte. Insgesamt wurden im Jahr 2023 851 Personen festgenommen. Dies entspricht einem Anstieg von 3% im Jahresvergleich, wobei die Präsidentin erinnerte, dass „2022 bereits ein Rekordjahr war“.